

Niveaubestimmende Aufgaben – Evangelischer und Katholischer Religionsunterricht –  
Schuljahrgänge 3/4:

## Der Glaube von herausragenden Persönlichkeiten

### 1. Einordnung in den Fachlehrplan

**Kompetenzschwerpunkt: Sinnangebote und Orientierungshilfen**

sich mit religiösen Vorstellungen als Sinn- und Orientierungsangebote für die eigene Lebensgestaltung auseinander setzen

**Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:**

mit Hilfe von digitalen und analogen Informationsquellen anhand vorgegebener Kriterien Glaubens- und Wertvorstellungen herausragender Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart vergleichen und sich damit auseinandersetzen

**Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:**

- z. B. Martin Luthers Entdeckung des gnädigen Gottes, Albert Schweitzers Ehrfurcht vor dem Leben, Mutter Theresas Nächstenliebe, Jesu Menschen- und Gottesliebe
- altersangemessene Informationsquellen, z. B. Kinderbibel, Suchmaschinen, Videoplattformen wie emuTUBE

### 2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Diese Unterrichtseinheit sollte nach Behandlung der niveaubestimmenden Aufgabe „Mein Star“ stattfinden. Auch hier sollte für jeden Schüler/jede Schülerin ein Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Das Suchen nach Informationen mit Suchmaschinen und Suchmasken sollte bereits erlernt sein. Außerdem ist es ratsam, die Hefter und Hefteinträge der vorangegangenen Schuljahre zu nutzen. Der Fragenkatalog dient zunächst zur Informationsbeschaffung zu einzelnen Persönlichkeiten. Dieser Zwischenschritt soll helfen, anschließend aus Sicht der Person berichten zu können, indem die Informationen in Sprechblasen übertragen werden. Wichtig ist, dass jeder Schüler/jede Schülerin einer Gruppe die Ergebnisse für die Präsentationsphase am Ende notiert. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt dann in einem Interview-Rollenspiel (M3). Dies ist notwendig, damit die anderen Schülerinnen und Schüler die Informationen zu den weiteren Persönlichkeiten erhalten, um dann am Ende diskutieren und vergleichen zu können, wodurch die Persönlichkeiten berühmt geworden sind. Anschließend können die Wortkarten zur vorherigen Aufgabe ergänzt werden und über das Thema „was wirklich wichtig ist im Leben“ gesprochen werden. Für die Bearbeitung der Aufgabe werden 3 – 4 Stunden veranschlagt.

### 3. Lösungserwartungen

#### Ich bin: **Martin Luther**

**Meine Zeit sah so aus:** Mein Vater war sehr streng. Die Menschen und ich hatten große Angst, in die Hölle zu kommen, wenn wir Fehler und Sünden begangen haben. Außerdem wurde der Buchdruck erfunden. Medizin gab es wenig und Krankheiten wie die Pest machten mir Angst. Der Papst war das Oberhaupt der Kirche. Man konnte sich Ablass kaufen, um von den Sünden befreit zu werden.

**Das habe ich gemacht:** Ich bin ins Kloster eingetreten, nachdem ich es der heiligen Anna versprochen habe und habe herausgefunden, dass Gott uns alle so liebt wie wir sind und niemanden bestraft. Um den anderen Menschen dies zu zeigen, habe ich die 95 Thesen an die Schlosskirche gehangen. Nachdem ich mich wegen meiner Kritik am Papst verstecken musste, habe ich die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit jeder sie lesen kann.

**Das ist mir wichtig:** Mir ist wichtig, dass die Menschen keine Ablass mehr kaufen, um sich von Sünden zu befreien. Sie sollen wissen, dass Gott nicht bestraft, sondern uns alle liebt wie wir sind. Er verzeiht. Deshalb sollen sie selber die Bibel lesen, um das besser zu verstehen.

**Deshalb erinnern sich so viele an mich:** Ich habe 95 Thesen an die Schlosskirche gehangen, damit die Leute keine Ablass mehr kaufen. Sie sollen verstehen, dass Gott uns alle liebt. Außerdem habe ich die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit jeder die Bibel lesen kann. So konnten sich die Menschen außerdem viel besser verstehen, da vorher viele unterschiedlich Deutsch gesprochen haben.